



h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

fbi

FACHBEREICH INFORMATIK

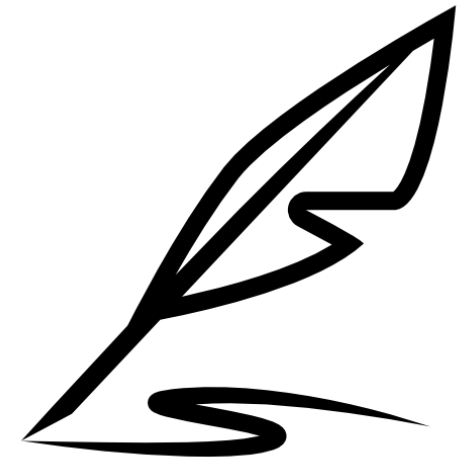
Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit

Kapitel 2

Bestandsaufnahme

Dr. Anika Pflug

[30.7600](#), Sommersemester 2017





Wie finde ich überhaupt ein (gutes) Thema?

- Bietet ihr derzeitiger Arbeitgeber Themen an, die Sie interessieren?

Wenn nein:

- Welches Fach im Studium hat Ihnen besonders Spaß gemacht und warum?
- Was sind ihre privaten Interessen/Hobbys?
- Gibt es etwas, das sie noch nie probiert aber schon immer einmal machen wollten?



Darmstadt bietet eine gute Infrastruktur, nutzen Sie das

- CASED/CRISP: www.cased.de
- Fraunhofer SIT: www.sit.fraunhofer.de/de/bama/
- Fraunhofer IGD: www.igd.fraunhofer.de/Jobskarriere

Forschungsgruppen an der HDA (von denen ich weiß):

- da/sec: www.dasec.h-da.de/offerings/theses/
- UCS: ucs.fbi.h-da.de/
- Big Data Cluster: www.fbi.h-da.de/organisation/personen/stoerluta/masterarbeiten.html



- Was war das letzte Dokument, das sie geschrieben haben?
- Wie sind sie bisher beim Schreiben vor gegangen?
- Welche Schwierigkeiten hatten Sie?
- Was haben Sie sich damals vor genommen, was sie besser machen wollen?



- **Bleiben Sie kritisch**
Nur weil etwas in einem Buch/Paper steht, bedeutet es nicht dass es auch stimmt
- **Sortieren und reflektieren Sie Ihre Gedanken**
Führen Sie ein Laborbuch oder benutzen Sie ein anderes Tool für Notizen.
- **Reden Sie über Ihre Ideen**
Suchen Sie sich einen Sparrings-Partner mit dem Sie ihre Ideen diskutieren können.
- **Setzen Sie sich erreichbare Ziele**
Planen Sie realistisch und setzen Sie sich Tages-/Wochenziele
- **Machen Sie Pausen und belohnen Sie sich**
Planen Sie bewusst Pausen ein. Überlegen Sie was ihnen gut tut und belohnen Sie sich damit (z.B. Sport, Freunde, Familie).
→ Süßigkeiten und Alkohol sind keine guten Belohnungen





- **Bringen Sie Ihre Gedanken zu Papier**
Stichpunkte, Halbsätze, Wurtsätze sind erlaubt
- **Formulieren Sie den Gedanken aus**
Sortieren Sie die Gedanken neu und formulieren sie ganze Sätze.
- **Lesen Sie gegen**
Kontrollieren Sie Ihren Text, nachdem Sie mindestens 1 Nacht darüber geschlafen haben.
- **Seien Sie empathisch**
Versuchen Sie sich in eine fachfremde Person hinein zu versetzen.
Noch besser: Bitte Sie jemanden fachfremdem, die Arbeit zu lesen

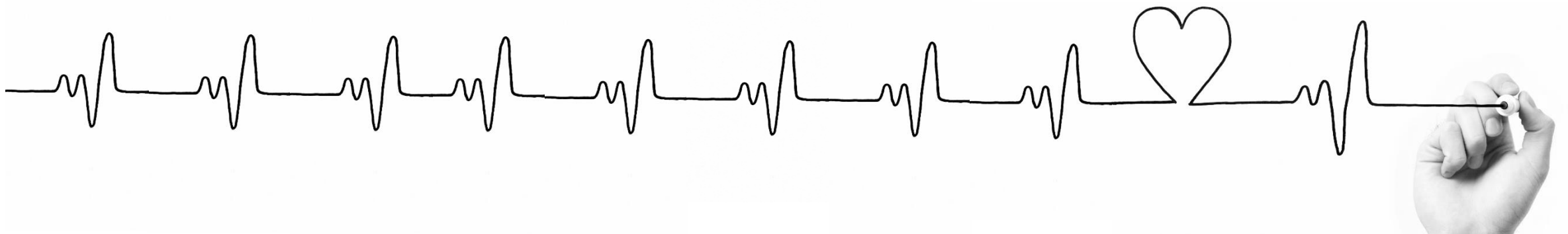


- **Rechtschreib- und Grammatikfehler**
Sind in Maßen Ok, dürfen sich aber nicht häufen!
- **Fachtermini, Abkürzungen und Fremdwörter**
Müssen immer bei der ersten Erwähnung eingeführt werden. Bei vielen Fachwörtern ein Glossar anlegen.
- **Formatierung**
Schlicht und einheitlich. Farben sparsam benutzen.
Nur Schriftarten mit Serifen verwenden (Ausnahme: Überschriften)
- **Grafiken und Tabellen**
Diese Elemente bedürfen Erläuterungen. Achten Sie darauf, nicht zu viele diese Elemente nacheinander im Text zu haben.
Große Grafiken und Tabellen sparsam verwenden (oder in den Anhang packen)

Finden Sie ihren Rhythmus: Nutzen Sie gezielt die Tageszeiten an denen Sie besonders konzentriert arbeiten können. Zwängen Sie sich keine Zeiten auf, zu denen Sie müde und unkonzentriert sind.

Entwickeln Sie ihren eigenen Schreibstil: Finden Sie eine Balance zwischen Seriosität, Stringenz, Domänenspezifischer Ausdrucksweise einerseits und kritischen und eigenen Darstellungen andererseits

Entwickeln Sie Begeisterung für ihr Thema: Sie können andere nur dann für ihr Thema begeistern, wenn sie selbst von der Relevanz ihres Themas überzeugt sind.





Blieben sie Fokussiert: Überlegen Sie sich genau was sie erreichen möchten und blenden sie weniger relevante Aspekte des Themas ganz bewusst aus.



- **Kein roter Faden**
- Zu kurze Absätze /Abschnitte
- Zu viele direkte Zitate
- Verwendung von „ich“
- Übertriebene Verwendung von Fremdwörtern
- Umgangssprachliche Ausdrücke
- Irrelevante Ausführungen




*Gliederung auch während
des Schreibens überdenken
und ggf. anpassen*

Quelle: <http://www.vorwissenschaftlichearbeit.info/2014/09/06/die-7-todsunden-des-wissenschaftlichen-schreibens/>

- Kein roter Faden
- Zu kurze Absätze /Abschnitte
- Zu viele direkte Zitate
- Verwendung von „ich“
- Übertriebene Verwendung von Fremdwörtern
- Umgangssprachliche Ausdrücke
- Irrelevante Ausführungen

*Oft ein Hinweis auf
unzureichendes
Verständnis des Themas*

Quelle: <http://www.vorwissenschaftlichearbeit.info/2014/09/06/die-7-todsunden-des-wissenschaftlichen-schreibens/>

- Kein roter Faden
 - Zu kurze Absätze /Abschnitte
 - Zu viele direkte Zitate
 - **Verwendung von „ich“** 
 - Übertriebene Verwendung von Fremdwörtern
 - Umgangssprachliche Ausdrücke
 - Irrelevante Ausführungen
- Nutzen Sie stattdessen „wir“ oder „man“.*

Quelle: <http://www.vorwissenschaftlichearbeit.info/2014/09/06/die-7-todsunden-des-wissenschaftlichen-schreibens/>

Die 7 Todsünden

Was Sie vermeiden sollten

- Kein roter Faden
- Zu kurze Absätze /Abschnitte
- Zu viele direkte Zitate
- Verwendung von „ich“
- **Übertriebene Verwendung von Fremdwörtern**
- **Umgangssprachliche Ausdrücke**
- Irrelevante Ausführungen



Die Balance zu finden braucht Übung!

Geben Sie ihrem Betreuer möglichst früh eine Leseprobe, um Feedback zu erhalten.

Quelle: <http://www.vorwissenschaftlichearbeit.info/2014/09/06/die-7-todsunden-des-wissenschaftlichen-schreibens/>

- Kein roter Faden
- Zu kurze Absätze /Abschnitte
- Zu viele direkte Zitate
- Verwendung von „ich“
- Übertriebene Verwendung von Fremdwörtern
- Umgangssprachliche Ausdrücke
- **Irrelevante Ausführungen**

Eine hohe Seitenanzahl ist nicht gleichbedeutend mit hoher Qualität!



Quelle: <http://www.vorwissenschaftlichearbeit.info/2014/09/06/die-7-todsunden-des-wissenschaftlichen-schreibens/>

- Avoid alliteration. Always. At any time.
- Prepositions are not words to end sentences with.
- Avoid clichés like the plague. (They're old hat)
- Avoid ampersands & abbreviations, etc.
- One should never generalize






Typical for German native speakers



Generalizations are dangerous – they either belittle your work or are bold statements.

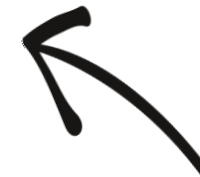
Quelle: „How to write good“, Frank L. Visco

Tipps nicht nur für englische Arbeiten

- Comparisons are as bad as clichés
- Be more or less specific.  *If you aren't your reader thinks that you are unsure about your point.*
- Sentence fragments? Eliminate.
- Exaggeration is a billion times worse than understatement. 
- Parenthial remarks (however relevant) are unnecessary.
- Who needs rethorical questions?  *Better be as precise as you can.*
Some students love them, but reviewers don't!

Quelle: „How to write good“, Frank L. Visco

- Wissenschaftliche Methodik spezifizieren
- State-of-the-Art, Related Work, Eigenen Beitrag klar abgrenzen
- Zitate ausweisen
- Korrektes / ehrliches Ergebnis ausweisen
- Feedback und Reviews einholen und beachten
- Jederzeit später: Fehler akzeptieren und beheben



Eingestehen ist immer besser als sich heraus zu reden.